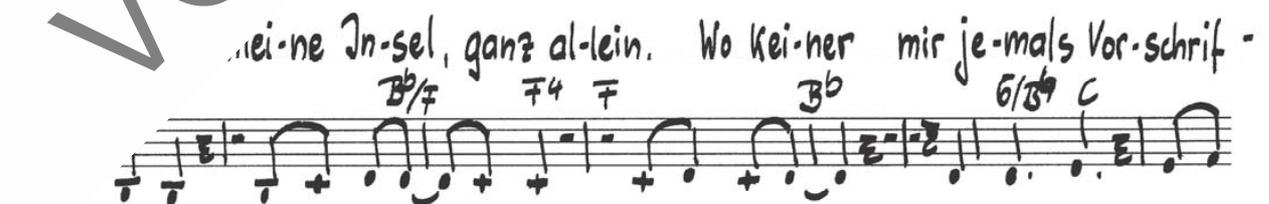
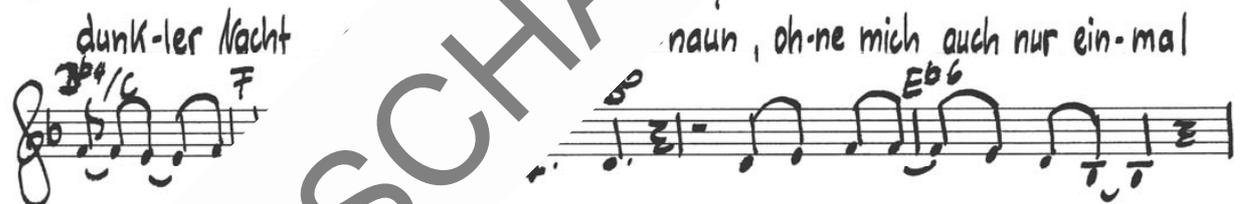


Wie oft (Ps. 139)

Text: Roland Paul Lange

M.



Wie oft (Ps. 139)

2. Ich träumte mich auf ein riesiges Schiff.
Keiner bemerkte mich, denn ich war unsichtbar.
Die Tarnung schien mir genial und perfekt.
Doch, wo ich hinkam, war Gott längst vor mir
Er sagte: Ich hab dich lieb und will nicht,
daß du so unglücklich bist.
Egal, was dich quält, wir kriegen das h'
Du kannst dich ausruhn, weil ich be'

Refrain: Wie oft hab ich schor
Doch Gott hat alles gut ger

